

15. Juli 2014

Land NÖ beschließt Hochwasserschutzmaßnahmen

Pernkopf: Schutz der Menschen hat höchste Priorität

Zuletzt trat in Niederösterreich im heurigen Mai ein Hochwasserereignis im Voralpenraum ein, das Gesamtschäden von rund 15 Millionen Euro verursacht hat. Auch zahlreiche Schutzanlagen und Uferabschnitte wurden dabei in Mitleidenschaft gezogen und müssen nun wieder saniert werden. Dazu Landesrat Dr. Stephan Pernkopf: „Der Schutz der Menschen und ihr Eigentum haben höchste Priorität. Mit den heute beschlossenen Hochwasserschutzprojekten können wir Niederösterreich wieder ein Stück sicherer und lebenswerter gestalten.“

Für die Behebung dieser Schäden an Flüssen und Hochwasserschutzanlagen sind in Summe rund 3,1 Millionen Euro erforderlich. Das Land Niederösterreich stellt dafür rund 1,2 Millionen Euro zur Verfügung. Der Rest wird durch Bund, Gemeinden und Wasserverbände aufgebracht. Die Kosten der jeweiligen Projekte belaufen sich auf 30.000 Euro für den Gamingbach in Gaming, 75.000 Euro für die Kleine Ybbs in Ybbsitz, 45.000 Euro für die Obere Piesting, 30.000 Euro für die Pielach, 105.000 Euro für den Zöbernbach, 850.000 Euro für den Oberlauf Zubringer der Pielach, 390.000 Euro für den Zubringer der Traisen, 1,3 Millionen Euro für den Oberlauf Zubringer für die Ybbs und 260.000 Euro für den Zubringer des Zöbernbachs. Die Umsetzung dieser Projekte erfolgt noch im Jahr 2014.

Auch ein weiteres neues Hochwasserschutzprojekt wurde heute gesichert: An der Traisen werden Siedlungsgebiete der Gemeinde Türnitz vor einem 100-jährlichen Hochwasser geschützt. Der 1. Bauabschnitt des Hochwasserschutzes umfasst eine Aufweitung der Traisen auf einer Länge von 360 Metern im Bereich der HLW-Schule Türnitz sowie Dämme und Schutzmauern mit einer Länge von 480 Metern. Die Umsetzung ist noch für 2014 vorgesehen. Die Kosten dieses Bauabschnittes betragen 2,6 Millionen Euro und werden zu je 40 Prozent von Land Niederösterreich und dem Bund getragen, zu je 10 Prozent von der Marktgemeinde Türnitz und dem Traisen-Wasserverband.

„Seit dem Jahr 2002 wurden in Niederösterreich 628 Millionen Euro in den Hochwasserschutz investiert. Seither wurden 360 Hochwasserschutzprojekte fertiggestellt, an weiteren 110 Projekten wird derzeit gebaut. Sämtliche Hochwasserschutzprojekte haben sich während der letzten Hochwasserereignisse bestens bewährt und größere Schäden verhindert“, betont Pernkopf. Für die kommenden zehn Jahre hat das Land Niederösterreich die Mittel für den Hochwasserschutz nochmals aufgestockt. Bis zum Jahr 2023 werden demnach insgesamt rund 860 Millionen Euro in Projekte zum Schutz der Menschen investiert.

NK Presseinformation

Nähere Informationen: Büro LR Pernkopf, DI Jürgen Maier, Telefon 02742/9005-13324, e-mail lr.pernkopf@noel.gv.at.